

# Polizei und Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft

Neue Herausforderungen für Zivilgesellschaft, Kommunen und Sicherheitsbehörden.

Radikalisierung stellt kein in sich isoliertes Phänomen dar. Vielmehr bilden komplexe soziale und sozialpsychologische Zusammenhänge einen negativen Nährboden zur Verbreitung extremistischer Ideologien.

Vor diesem dynamischen Hintergrund stehen Organisationen, die mit derartigen Prozessen befasst sind, vor der Herausforderung, flexibel zu reagieren und neue Akteure mit einzubeziehen.

In den Bereichen, in denen die Polizei potenzielle oder reale Straftäter nur bedingt erreicht, können Fachkräfte für Soziale Arbeit vor Ort – und zwar in Schulen, Jugendzentren, Moscheen, Justizvollzugsanstalten oder aber durch direkten Kontakt in informellen Kontexten – betroffene Menschen im Sinne einer Rückführung in die Gesellschaft begleiten.

Dies führt zur Herausbildung eines weiteren Berührungspunktes zwischen Polizei und Universität: Am Institut für Islamische Theologie der Universität Osnabrück wird ab Wintersemester 2019 der Studiengang Soziale Arbeit als Ergänzungsstudium angeboten. Dies stellt eine Chance für die Entstehung neuer fachlicher Berührungspunkte dar.

Es liegt auf der Hand, dass in Zeiten von Radikalisierung einerseits und der verstärkten Verbreitung islamophober Bewegungen andererseits zukünftige Fachkräfte im Bereich der Extremismusprävention von großer Bedeutung sind, die auch Sicherheitsbehörden mit ihrer Expertise und insbesondere praktischer sozialer Arbeit unterstützen können.

Soziale Arbeit kann einen bedeutenden Beitrag zur Lösung gesellschafts- und polizeirelevanter Problemfelder leisten. Über die Möglichkeiten des Einsatzes von Sozialarbeitern sowie die Zusammenführung fachlicher Synergien im polizeilichen Kontext diskutieren wir mit kompetenten Gästen.

Visuelle Begleitung der Veranstaltung durch Graphic Recording  
Fr. Tina Nispel (Riesenspatz Hamburg)

## Rechtliche Hinweise

Die Veranstaltung wird video- und fotografisch begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass die Universität Osnabrück und die Polizeidirektion Osnabrück das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Videomaterial für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit nutzen dürfen.

## Organisation

Polizeidirektion Osnabrück  
Institut für Islamische Theologie, Universität Osnabrück

## Inhalt

Sabina Ide, Gregor Hadamitzky, M.A. (Polizeidirektion Osnabrück, Dez. 11)  
Dorothee Bartlakowski, M.A., Samy Charchira, Dipl.-Soz.päd., M.A. (IIT, Universität Osnabrück)

## Anmeldung

Per E-Mail unter [symposium@pd-os.polizei.niedersachsen.de](mailto:symposium@pd-os.polizei.niedersachsen.de) oder bei Sabina Ide (0541 327- 1181) / Gregor Hadamitzky, M.A. (0541 327-1142). Die Teilnahme erfolgt nach der zeitlichen Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen („Windhundprinzip“). Auf die begrenzten Platzkapazitäten wird ausdrücklich hingewiesen. Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn Sie von uns eine Teilnahmezusage erhalten. Die Veranstaltung ist kostenfrei, Fahrtkosten können nicht erstattet werden.

## Kontakt

Universität Osnabrück  
Institut für Islamische Theologie - IIT  
Kamp 46/47, Gebäude 51, 49074 Osnabrück Tel.: +49 541 969 6002  
Fax: +49 541 969 6227  
E-Mail: [info-iit@uni-osnabrueck.de](mailto:info-iit@uni-osnabrueck.de)  
[www.iit.uni-osnabrueck.de](http://www.iit.uni-osnabrueck.de)  
[www.facebook.com/iit.uos](https://www.facebook.com/iit.uos)

## Polizeidirektion Osnabrück

Dezernat 11 - Kriminalitätsbekämpfung  
Heger-Tor-Wall 18, 49078 Osnabrück  
Tel.: +49 541 327-0 (Vermittlung)  
[www.pd-os.polizei-nds.de](http://www.pd-os.polizei-nds.de)  
[www.facebook.com/PolizeiOsnabrueck](https://www.facebook.com/PolizeiOsnabrueck)  
[twitter.com/Polizei\\_OS](https://twitter.com/Polizei_OS)

## Veranstaltungsort

Universität Osnabrück, Schloss-Aula, Neuer Graben 29, 49074 Osnabrück

## Impressum

Gestaltung: Andreas Lemper  
Stand: Dezember 2017  
Titelbild: Andreas Lemper, Polizeidirektion Osnabrück

GEFÖRDERT DURCH:



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



Niedersächsisches Ministerium  
für Wissenschaft und Kultur

IN KOOPERATION MIT:



POLIZEIDIREKTION  
OSNABRÜCK

## Symposium

# Polizei und Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft

Neue Herausforderungen für Zivilgesellschaft, Kommunen und Sicherheitsbehörden

22. Februar 2018

Schlossaula der Universität Osnabrück



IIT INSTITUT FÜR  
ISLAMISCHE  
THEOLOGIE

09:15 – 09:45 Uhr **Grußworte**

**Prof. Dr. Martina Blasberg-Kuhnke**

Vizepräsidentin der Universität Osnabrück

**Bernhard Witthaut**

Polizeipräsident der Polizeidirektion Osnabrück

**Prof. Dr. Bülent Uçar**

Direktor des Instituts für Islamische Theologie,  
Universität Osnabrück

09:45 – 10:30 Uhr **Keynote**

**„In der Prävention vereint? Soziale Arbeit  
und Polizei in der Migrationsgesellschaft.  
Kooperationen, Potenziale und Grenzen“**

Dr. Michael Kiefer

Samy Charchira, Dipl.-Soz.päd., M.A.

Institut für Islamische Theologie, Universität  
Osnabrück

10:30 – 10:45 Uhr **Pause**

10:45 – 11:15 Uhr **Lokale Initiativen**

**Impulsfilm „Faires Kämpfen“**

**Kurz-Interview** mit POK Sebastian Häfker  
und Ata Babakarkhil

**Kurz-Interview** mit PK Sascha Becker und  
Adam Kigungu/ Marie Jürgens (Polizei-Scouts)

11:15 – 12:45 Uhr **Panel und Diskussion regionaler Akteure**

**Moderation: Dr. Michael Kiefer**

Institut für Islamische Theologie,  
Universität Osnabrück

**Polizei als Impulsgeber lokaler Initiativen  
- Staatlicher Auftrag und gesellschaftliche  
Mitgestaltung**

Ltd. PD Michael Maßmann

Leiter der Polizeiinspektion Osnabrück

**Soziale Arbeit, kommunale Akteure und  
islamische Theologie - Erfahrungen und  
Perspektiven**

Samy Charchira, Dipl.-Soz.päd., M.A.

Institut für Islamische Theologie, Universität  
Osnabrück

**Migrationsforschung und Soziale Arbeit  
Aktuelle Forschungsperspektiven**

Maren Wilmes, M.A.

Institut für Migrationsforschung und  
Interkulturelle Studien, Universität Osnabrück

**Aufbau des Osnabrücker  
Präventionsnetzwerkes „PRÄSENZ“**

Annekatriin Teschner, Dipl.-Theologin,

Dipl.-Sozialarbeiterin/-pädagogin

Diakoniewerk Osnabrück gemeinnützige GmbH

**Teilhabe durch Einbindung und  
Mitgestaltung**

Vëllaznim Haziri, Stud. Jur.

(B.A. European Studies)

Vorsitzender des Migrationsbeirats  
der Stadt Osnabrück

Delegierter des Niedersächsischen  
Integrationsrates (NIR)

12:45 – 13:45 Uhr **Mittagspause**

**Phase 1:**

**13:45 – 14:45 Uhr**

Pause: 14:45-15:00 Uhr

**Phase 2:**

**15:00 – 16:00 Uhr**

**Themenbausteine**

Raumverteilung und Anmeldung:

Siehe Aushang am VA-Tag

**Themenbaustein I**

**Vorstellung des neuen Studiengangs „Soziale  
Arbeit in der Migrationsgesellschaft“**

Dr. Esnaf Begiç

Institut für Islamische Theologie, Universität  
Osnabrück

**Themenbaustein II**

**Aufbau des Osnabrücker Präventionsnetz-  
werkes „PRÄSENZ“**

Annekatriin Teschner, Dipl.-Theologin, Dipl.-Sozial-  
arbeiterin/-pädagogin

Hubert Reise, Jurist

Diakoniewerk Osnabrück gemeinnützige GmbH

KHK Werner Liening-Ewert

Zentraler Kriminaldienst, Polizeiinspektion  
Osnabrück

**Themenbaustein III**

**Häusliche Gewalt und Zusammenhänge  
mit religiösen Ideologien und Extre-  
mismen - Lösungsbeiträge durch  
spezialisierte Soziale Arbeit  
(„Osnabrücker Modell“)**

KHK'in Monika Holtkamp

Sachbereich Prävention, Polizeiinspektion  
Osnabrück

Samy Charchira, Dipl.-Soz.päd., M.A.

Institut für Islamische Theologie, Universität  
Osnabrück

**Themenbaustein IV**

**Bildung und Anerkennung in der inter-  
kulturellen Jugendarbeit am Beispiel  
vom Projekt SiebenPlus**

Deike Weckenbrock

Sema Heck, M.A.

Verein zur pädagogischen Arbeit mit Kindern  
aus Zuwandererfamilien e.V. (VPAK e.V.)

**Optionale „Coffee-Corner“**

Gesprächsvertiefung / Networking

**Ab 16:00 Uhr**

